



HINWEISE FÜR GUTACHTER

Die beiden Gutachter werden gebeten, die Dissertation schriftlich zu bewerten.

Die Gutachten sind elektronisch als pdf-Datei per E-Mail mit Unterschrift an promotion-ing@uni-heidelberg.de und als Original mit Originalunterschriften zu senden an:

Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Berliner Straße 45
69120 Heidelberg

1. FORMALE ANFORDERUNGEN

- Titel des Autors, Vor- und Nachname(n)
- Universität, Forschungseinrichtung oder Unternehmen, mit dem der Autor verbunden ist
- Postanschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Datum, an dem der Bericht verfasst wurde

In der Regel ist eine Bewertung ein bis zwei Seiten lang und geht auf folgende Punkte ein:

2. ZUSAMMENFASSUNG DER DISSERTATION

Das Thema der Dissertation ist kurz zusammenzufassen.

3. BEWERTUNG DER QUALITÄT UND DES INNOVATIVEN BEITRAGS

Um die Qualität und den innovativen Beitrag einer Doktorarbeit zu beurteilen, sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- FORM UND STRUKTUR

Ist die Arbeit gut strukturiert? Ist der Aufbau logisch? Wie gut ist das sprachliche Niveau?
Ist das Format von Text, Grafiken und Tabellen angemessen?

- EINLEITUNG UND ZIELE

Ist die Einleitung angemessen lang und ausführlich? Sind die Forschungsfragen und -ziele klar formuliert?

- METHODEN

Sind die Methoden klar beschrieben und ist ihre Verwendung begründet?

- ERGEBNISSE

Ist die Analyse der Daten und Ergebnisse klar beschrieben und ist ihre Interpretation schlüssig und begründet?

- DISKUSSION UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

Enthält die Arbeit eine kritische Diskussion der Methoden und Ergebnisse? Werden die Ergebnisse und Interpretationen mit der vorhandenen Literatur verglichen?

Wird die eigene Forschungsleistung klar von den Arbeiten anderer Wissenschaftler abgegrenzt?

Werden die Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen begründet?

Bietet die Dissertation einen Ausblick oder eine Perspektive auf das Fachgebiet?

- LITERATUR

Ist die zitierte Literatur angemessen/relevant und vollständig?

- ORIGINALITÄT UND KONTEXT DER ARBEIT

Wie hoch ist die wissenschaftliche Originalität der Arbeit?

Wie steht die Forschungsarbeit im Vergleich zum Stand des Fachgebiets?

4. Informationen zur Benotung:

Die Benotung der Einzelleistungen erfolgt nach der Promotionsordnung (§ 11 Abs. 2) mit einer der Noten:

- 1,0 = sehr gut
- 1,5 = sehr gut bis gut
- 2,0 = gut
- 2,5 = gut bis befriedigend
- 3,0 = befriedigend
- 3,5 = befriedigend bis genügend
- 4,0 = genügend

Nicht genügende Leistungen werden mit „ungenügend“ gekennzeichnet.

Die Gesamtnote lautet dann wie folgt:

$S/2 \leq 1,5$:	magna cum laude (sehr gut)
$1,5 < S/2 \leq 2,5$:	cum laude (gut)
$2,5 < S/2 \leq 4,0$:	rite

Ist die Promotion mit "rite" bestanden, wird die Urkunde ohne Prädikat erteilt.

Bei Vorliegen einer besonderen Leistung kann die Note „sehr gut“ für die Dissertation mit einer entsprechenden Bemerkung versehen werden. Das Prädikat „summa cum laude“ (mit Auszeichnung) für die gesamte Promotionsleistung kann durch einstimmigen Beschluss der Prüfungskommission verliehen werden, wenn die Gesamtnote gleich 1,0 ist. Hierbei ist der Fragebogen ebenfalls noch auszufüllen. Der Fragebogen wird mit der Anfrage für das Gutachten versendet.